

## ***IM Sergey Salov feiert am 14. Januar 2010 seinen 70. Geburtstag!***



### (Schach-) Visitenkarte:

- geb. 14. 01.1940 in Moskau
- Eltern Sergey Aleksandrovitsch Salov u. Anna Salova
- FIDE IM durch ICSC Gehörlosen-Weltmeister 1992 (Edinburgh)
- ICCF IM durch Halbfinale der Fernschach-WM 2001,
- ICSC (Int. Committee of Silent Chess) GM seit 1994
- ICSC Gehörlosen-Weltmeister 1992 in Edinburgh, Schottland und 1996 in Rotterdam, Niederlande
- Teilnehmer an der FIDE Olympiade: Bled 2002, Turin 2006, Dresden 2008 für die "ICSC"-Mannschaft,
- B-Lizenztrainer DSB
- Siege gegen 6 Grossmeister u.a. gegen GM Kirov beim Turnier in Kalkutta 1992
- aktuelle FIDE-Elo 2276 per 01.01.2010

Im Jahre 1949 im Alter von 9 Jahren lernte Sergey Schach von seiner Mutter. 1952 kam Sergey mit 12 Jahren in die Jugend-Schachgruppe des Bezirkshauses der Moskauer Pioniere. Dort erhielt übrigens in den 30er Jahren der zukünftige Weltmeister Wassili Wassiljewitsch Smyslow seine Schachausbildung!

Das erste Schachbuch Sergeys war das 1925 erscheinende, sehr bedeutende Lehrbuch „Mein System“ von Aron Nimzowitsch, das als die „Bibel“ des Positionsschachs gesehen werden kann.

Der Anfang von seinem Schachweg fiel in die Epoche des Wettstreits um den Titel des Schachweltmeisters zwischen Michail Botwinnik und Wassily Smyslow sowie der späteren Weltmeister Michail Tal und Tigran Petrosjan. Sergey wurde in der Jugendgruppe oft durch die Schachmeister I.Kan und Y.Estrin trainiert.

Sergey Salov war Teilnehmer vieler internationaler Turniere: z.B. Moskau, Naberesznye Chelny, Kiev, Kalkutta, Zürich, Bad Ragaz, Biel, Martigny, Lichtenstein, Rochester (USA), Hamburg, Kiel, Travemünde, Kopenhagen u.a.

Im Jahre 1998 siedelte Sergey zusammen mit seiner Ehefrau Olga von Russland nach Deutschland in die Hansestadt Lübeck über. Dort ist er seitdem ein geschätztes Mitglied des Lübecker Schachvereins 1873 e.V. für den er aktuell - immer noch mit Erfolg – am Spitzbrett der Oberliga Nord Nord spielt.

Sergey arbeitet schöpferisch viel an der Eröffnungstheorie. In der zweiten Hälfte des 20ten Jahrhunderts war die Bauernraubvariante im Naidorf-System der Sizilianischen Verteidigung große Mode: 1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cd 4.Sd4 Sf6 5.Sc3 a6 6.Lg5 e6 7.f4 Db6 8.Dd2 Db2 9.Tb1 Da3. Weitverbreitete Fortsetzungen waren die Varianten 10.e5 und 10.f5. Sergey untersuchte und entwickelte selbstständig die neue Variante: 10.Le2! Seine Analysen hierzu wurden in der schachtheoretischen Zeitschrift der UDSSR das „Schachbulletin“, 5/1985 veröffentlicht. Diese Fortsetzung und den damit verbundenen Plan haben die Liebhaber des kompromisslosen Spiels begeistert. Der Ex-Weltmeister Michail Tal hat diese Variante in sein Eröffnungsrepertoire genommen. (z.B. Tal-Ftacnik, Sochi, 1982; Tal-Sekeli, Tallin, 1983); diese Variante war ebenso Gegenstand einiger Partien des Wettkampfes: Hort – Miles, London, 1983. Sehen Sie dazu auch Sergeys u.a. eigene Partie Salov - Glushenko, Alma-Ata, 1982.

In Lübeck lebend gibt Sergey seit 1998 seine reiche Schacherfahrung an die lokalen jungen Talente weiter. Der 12-jährige schachbegeisterte Rasmus Svane hebt sich dabei aktuell besonderes hervor und erfreut seinen Trainer Sergey durch vielfältige sportliche und schöpferische Ergebnisse (ELO 2098, Deutscher Vize-Meister U12 2009, S-H Dähne Pokal Sieger 2009, Oberligaspieler). Weitere große Talente, die Sergey trainiert sind u.a. Tigran Poghosyan, Anna Zech und Birger Pommerenke.



Seniorenmannschaftsmeister von Schleswig-Holstein 2008



S-H Vizelandesmeister 2008 mit seinem sehr talentierten Schachschüler Rasmus Svane

Sergey predigt seinen Schülern, viel am Schach zu arbeiten, selbständig zu denken und am Brett schöne Siege zu erzielen!

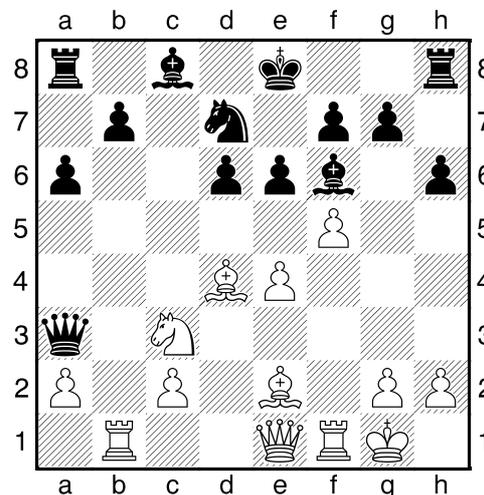
Unter <http://www.youtube.com/watch?v=6mBELDKUw5w> kann ein kurzes Youtube-Video s mit sehr vielen Fotos aus Sergeys Leben angesehen werden.

Zum Abschluss noch zwei sehr spannende Partien Sergeys: die erste aus 1982, als er noch in der UDSSR wohnte und die zweite aus 1999, als schon in Deutschland war.

**Salov, Sergey – Glushenko, N [B97]**

ch UDSSR, Deaf, Alma-Ata, 1982 [Salov, Sergey]

1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 a6 6.Lg5 e6 7.f4 Db6 8.Dd2 Dxb2 9.Tb1 Da3 10.Le2 Le7 11.0-0 h6 12.Lh4 Sc6 13.Lf2 Sd7 14.f5 Lg5 15.De1 Sxd4 16.Lxd4 Lf6

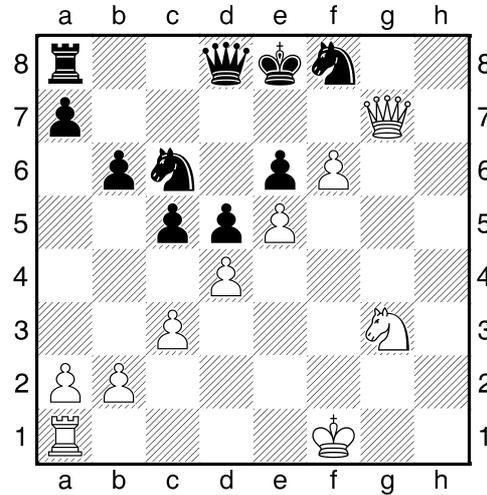


17.e5? [⊖17.Df2] 17...Lxe5♞ 18.Lxe5 Sxe5 19.Dg3 exf5 20.Dxg7 Tf8 21.Dxh6? [21.Sd1♞♞] 21...Dxc3+ 22.Dxd6 Sd7? [22...Tg8♞; 22...Sc6! 23.Lf3 Dd4+ 24.Dxd4 Sxd4 25.Lxb7 Tb8 26.Tbe1+ Le6-+] 23.Lc4 [⊖23.Lb5= De3+ 24.Kh1 axb5 25.Tbe1 De4 26.Txe4+ fxe4 27.Dd5=] 23...Dxc4 [23...Df6 24.Tbe1+ Kd8 25.Dd3 f4 26.Dd2 Te8 27.Td1 Kc7 28.Lxf7 Te7 (28...Dxf7 29.Dd6+ Kd8 30.Db6+ Ke7 31.Dd6+=) 29.Txf4 Db6+ 30.Kh1 Kb8♞] 24.Tfe1± De4 25.Txe4+? [⊖25.Tbd1±] 25...fxe4 26.Te1 f5 27.De6+ Kd8 28.Td1 b5?? [⊖28...a5!]=] 29.Db6± Ke7 30.Dd6+ Ke8 31.De6+ Kd8 32.h4?! [⊖32.Dc6!] 32...Ta7 33.h5 Tc7 34.h6 Lb7 35.h7 e3 36.h8D Txh8 37.Df6+ Ke8 38.Dxh8+ Ke7 39.Dd4 Le4 40.Dd6+ (vgl. Informator 34/353) 1-0

**Salov, Sergey – Wokittel, Ulf [C05]**

16. Intern. Travemünder Schach-Open, 1999 [Salov]

1.e4 e6 2.d4 d5 3.Sd2 Sf6 4.e5 Sfd7 5.f4 c5 6.c3 b6 7.Sdf3 g6 8.g4! h5 9.gxh5 Txh5 10.Se2 La6  
11.Sg3 Lxf1 12.Kxf1 Th8 13.h4 Sc6 14.h5 gxh5 15.f5 h4 16.Lg5 Le7 17.f6 Lf8 18.Txh4 Txh4  
19.Lxh4 Lh6 20.Lg5 Lxg5 21.Sxg5 Sf8 22.Sxf7! Kxf7 23.Dh5+ Kg8 24.Dg4+ Kf7 25.Dg7+ Ke8



26.Sf5! exf5 27.e6 Sxe6 28.Te1 Dd6 29.f7+ Kd7 30.f8S+ Kc8 31.Txe6 Dc7 32.Te8+ Sd8 33.Dg5  
cxd4 34.Se6 Dc4+ 35.Ke1 dxc3 36.Txd8+ Kb7 37.De7+ Ka6 38.Sc7+ Ka5 39.Da3+ 1-0

Wir wünschen Sergey zu seinem 70. Geburtstag am 14. Januar 2010 allerbeste Gesundheit, weiter viele Siege, große Schaffenskraft am Schachbrett und weiter tolle Erfolge mit seinen Schachschülern!

Michael Lucas, Hamburg im Januar 2010 nach einer autobiografischen Vorlage von Sergey Salov